

## züritütsche grundwortschatz alfabeetisch

**archi'täkt** <der; -te> *fachmaa wo plään macht für boue und lueget das s richtig uusgführt wèèrded* • en fèèigen archi-täkt, der architäkt isch imer uf em platz

**ar'mee** <d; armée> *all soldaate vom ene land* • jedes land hät en armee, di ganz armee isch voorgschoosse

**ar'tikel** <der; ~> **1** *waar wo men im lade verbaufft* • all artikel schtönd i de gschtell, d artikel sind guet und bilig **2** *pricht/uufsatz in ere zütig/im ene lexikoon* • er hät blos en chùürzen artikel gschribè, häsch der artikel gsee über en i de Züri-Zütig? **3** *gramatik: s wörtli/d silbe wo me vor es subschtiiv setzt* • (de pschtimt artikel:) de, d/di, s; (der upschtimt artikel:) en/e/es

de maa, d frau, s chind, d mane/fraue/chind, en maa, e frau, es chind

**'äschebächer** ['æʃ:ebæx:ər] <der; ~> *schale für d äsche vo zigarette/zigarette* • fröläin wüüred Si mer en äschebächer bringe!

**ascht** <der; escht> *täil vom ene baum, ticke zwiig* • en ascht absaage, der ascht schtaat use

**'ässe** (iss(e), issisch, isst, ässed; ha ggässe; ässi; wüür ässe; iss! ässed!) **1** <tr> *e schpiis zu sich nèè* • si isst kä fläisch, si hät en öpfel ggässe, git s nüüt z ässe? **2** <intr> *naarig zu sich nèè* • si gönd go ässe, zmoorge/zmittaag/znacht ässe, mer händ am sibni ggässe

**'ässe** <s; ~> **1** *schpiise wo me zümegschtelt hät* ↑mönü • s ässen isch paraad, s ässe choche/bringe, e guets/schlächts ässe, zum e gueten ässe ghööred d voorschpiis, d hauptschpiis und de tessèè **2** *s ässe zun ere*

*pschtimte züt* • ässe sind de zmoorge, de zmittaag und de znacht; s moorge-/mittaag-/nacht-ässe

**a'toom** <s; ~> *s chliinscht täil vom ene cheemischen elemänt* • es atoom schpalte

**au** (ubet. ä) **1** <adv> *als verschtèrbig* • werum au? au nöd äin schwanz isch choo! und au daas isch faltsch! **2** <adv> *glichfalls* • er hät au na e jacht und es schloss, sind er au na choo? si isch schön und au gschiid, das chönt au diir passiere **3** <adv> *sogaar* • chasch der au nöd de chliinscht fèèler läischte, die sach hät au öppis guets..., au duu töörffsch nöd über 120 faare **4** <adv> *würkli* • das häd au niemert gsäit! soo isch es au! du wäisch aber au gaar nüüt! s isch aber au waar! **5** <konj> *als iischränkeig* • wän er au na jung isch..., au wänn d na so brüelsch ich gib nöd naa; **au**

**'wänn** <konj> *für de fall das, sogaar* ↑wän au • er gaat go schwüme au wänn s wasser chalt isch, au wän er chrank isch häd er wele go schaffe **aug** <s; auge> *dè täil vom körper wo me lueget mit em* • blai/bruuni/grai auge, si hät iri augen überaal **au'guscht** <der; augüsch> *der acht monet im jaar* • im auguscht isch es häiss

**'auto** <s; ~> *wage wo mit eme motoor laufft* • hüt hät jeden es auto, e schnälls auto, en töff überholt es auto

**'autobaan** <d; -baane> *brüüti schtraass wo für d auto und töff resèrviert isch* • uf der autobaan chunt me schnäll fürschi

**'autofaarer** <der; ~> *wèè am schtüür vom en auto sitzt und faart* • d autofaarer gschpüred de föön, der autofaarer isch bi root über d chrüüzig